

Ausbilden und auszeichnen

KMU Amt Laupen ehrt die besten Lehrlinge

LAUPEN – «Der Jugend gehört die Zukunft», sagte einst der deutsche Schriftsteller Stephan Sarek. Gut ausgebildete Jugendliche sind ein Qualitätsmerkmal für Firmen, das weiss auch der Gewerbeverein KMU Laupen und ehrt jährlich die jeweils besten Lehr-Absolventinnen und -Absolventen.

Es ist eine Anerkennung aus der Region für die Region. Im Schlosshof von Laupen erwarten die Vorstandsmitglieder Simon Hugi, Sandro Gerber, Michel Blanc und Präsident Andreas Schlecht jene jungen Menschen, die mit einer Note von 5,2 oder höher ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Köchin EFZ Ramona Dänzer etwa, die im Betagtenzentrum Laupen ihre Lehre absolvierte. Bettina Messer schloss ihre Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ ebenfalls in dieser Institution ab. Der Mann im Trio heisst Alain Kauer und lernte bei der Mühle Rytz. Er schloss als Müller EFZ bereits seine zweite Lehre ab. Mit 5,3 notabene. Wie junge Helden empfangen die Offiziellen vom KMU Amt Laupen die drei Ehrengäste und beschenken sie mit einer Auszeichnung und einem Goldvreneli. «In unseren KMUs nimmt die Lehrlingsausbildung einen grossen Stellenwert ein. Nur mit gut ausgebildeten jungen Berufsleuten können wir auch weiterhin Qualitätsarbeit bieten und bleiben langfristig konkurrenzfähig. Wer in Zukunft gute Mitarbeiter will, muss sie selbst ausbilden», unterstreicht der Präsident. Als die drei den Schlosshof verliessen und die Pflastersteinstrasse nach unten beschritten, glich das dem Gang in eine vielversprechende Zukunft. Eine feste Stelle haben sie alle im Sack und das Selbstvertrauen, dass sie dank ihren Lehrmeistern der Region



Ramona Dänzer, beglückwünscht von Andreas Schlecht und Michel Blanc.



Alain Kauer, geehrt von Andreas Schlecht und Sandro Gerber.



Bettina Messer, gefeiert von Andreas Schlecht und Simon Hugi. | Fotos: SJ

ihr Handwerk bestens verstehen. Vielleicht war es genau dieses Bild, das den Präsidenten veranlasste, jene junge Mutter anzusprechen, die mit ihrem Kleinkind beim Schloss spazieren

war: «Sehen Sie her, das sind die besten Lehrlinge der Region. Vielleicht steht ihr Kind eines Jahres auch hier». Das Schmunzeln dieser Mutter symbolisiert nichts mehr und nichts weniger

als den Antrieb des Gewerbevereins, sich für die Jugend der Region nach Kräften einzusetzen; und das kommt gut an.

Sacha Jacqueroud